

2119/AB XXII. GP

Eingelangt am 17.11.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-12.500/0004-I/CS3/2004 DVR:0000175

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Wien, . 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2144/J-NR/2004 betreffend UNO - International Year of Physics 2005, die die Abgeordneten Broukal und GenossInnen am 22. September 2004 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Warum hat die Österreichische Physikalische Gesellschaft (ÖPG) auf ihr Ersuchen keine Antwort erhalten?

Antwort:

Im Zuge eines Gesprächs in meinem Büro Anfang September wurde Herrn Univ.-Prof. Dr. Vogl eine Finanzierung in Höhe von € 30.000 für 2004 und € 70.000 für 2005 aus dem für ressortinterne Public Awareness Maßnahmen vorgesehenen Anteil des bmvis an den Offensivmitteln II in Aussicht gestellt. Ein dem vorhandenen Budgetrahmen entsprechendes, adaptiertes Konzept zum Jahr der Physik ist vorzulegen.

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung teilte Herrn Univ.-Prof. Lippitsch in einem Mail des Ratssekretariats die Zusage über einen Betrag in Höhe von € 50.000 für 2004 mit.

Frage 2:

Planen Sie das Arbeitsprogramm der ÖPG seitens des Bundes entsprechend zu unterstützen?

- a) Wenn ja, in welcher Höhe?
- b) Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Antwort:

Das Konzept für das Jahr der Physik fokussiert sich sehr stark auf grundlagenorientierte Projekte und Experimente. Die Zusage des bmvit sieht eine Finanzierung im Ausmaß von insgesamt € 100.000 für 2004/2005 vor. Diese sind für Projektmodule zum Thema Physik und Wirtschaft zu verwenden. Dem Kompetenzbereich meines Ressorts entsprechend, sollen Industrie und außeruniversitäre Forschung verstärkt in das Konzept miteinbezogen werden.

Wie in Antwort 1 bereits erwähnt, wurde Herrn Univ.-Prof. Lippitsch vom Ratssekretariat für Forschung und Technologieentwicklung mitgeteilt, dass das Public Awareness Programm-Komitee (Mitglieder bmbwk, bmwa, bmvit, Rat FTE) in der Sitzung vom 5. August beschlossen hat, für 2004 einen Betrag in Höhe von € 50.000 aus den für Public Awareness-Maßnahmen vorgesehenen Anteil der Offensivmittel II (ressortübergreifende Maßnahmen) bereitzustellen.

Module des Konzeptes zum Jahr der Physik können sowohl bei der demnächst startende Ausschreibung zur Fortsetzung der Kampagne www.innovatives-oesterreich.at, als auch beim Fest der Forschung eingereicht werden.

Das vorliegende Konzept der ÖGP enthält zwar einen groben Kostenplan, jedoch keine detaillierte Kostenkalkulation, vor allem aber keinerlei Hinweise darauf wie eine professionelle Umsetzung des Konzeptes bzw. die Koordination und das Management der zahlreichen unterschiedlichen Aktivitäten erfolgen soll. Vielmehr wird darauf verwiesen, dass die Projekte von den jeweiligen Veranstaltern eigenverantwortlich durchgeführt werden. Es findet sich kein Hinweis wer konkret die eigenverantwortlichen Veranstalter und das erwähnte Koordinationskomitee sind.

Nach Ansicht des bmvit wäre das derzeitige Konzept zu überarbeiten, um eine professionelle Umsetzung zu gewährleisten und die Inhalte der Module den zu erwartenden Budgets und neuen Anforderungen anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen